

Der Himmel im Juli. Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen. Der Mond: am 3. Juli 10 Uhr vormittags erstes Viertel, am 11. Juli 2 Uhr nachmittags, Vollmond; am 19. Juli 6 Uhr morgens, letztes Viertel; am 25. Juli 9 Uhr abends, Neumond. — Die Planeten: Merkur ist Anfangs des Monats unsichtbar, bleibt dann hinter der Sonne zurück und geht Ende des Monats 1 Stunde nach der Sonne unter. Venus ist Anfangs des Monats 2 Stunden, Ende des Monats 1 Stunde als Abendstern sichtbar. Mars ist Anfangs des Monats von Mitternacht ab, Ende des Monats bis 11 Uhr ab sichtbar. Jupiter ist Anfangs des Monats bis Mitternacht, Ende des Monats bis 10 Uhr abends am Abendhimmel sichtbar. Saturn ist Anfangs des Monats von 1 Uhr ab, Ende des Monats von 11 Uhr ab sichtbar.

Die Handwerkerkammer zu Halle hat am 6. Juli vormittags 10 1/2 Uhr im Stadtverordneten-Sitzungssaal eine Vollversammlung mit folgender Tagesordnung: a) Mit Geselensauschuss: 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden. 2. Geschäftsbericht seit der letzten Vollversammlung. Referent: Sekretär Voigt. 3. Bericht über die Tätigkeit des Beauftragten. Referent: Beauftragter Blume. 4. Gehalt der Schuhmacher-Jungung in Korb- und Verlebung des Gesellenprüfungsrechts. Referent: Vorsitzender Schondorf. 5. Erlass des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten betr. Sünden- und Medizinalangelegenheiten betr. Sünden- und Medizinalangelegenheiten. Referent: Beauftragter Blume. 6. Gehaltsentwurf über gewerbliche und kaufmännische Fortbildungsausgaben. Referent: Beauftragter Blume. b) Ohne Geselensauschuss: 7. Gegenentwurf über die Sicherung der Angestellten. Referent: Sekretär Voigt. 8. Abnahme der Rechnungsabstufung und Entlastung des Vorstandes und Kassenschriftführers sowie Beschlussfassung über Verlebung des Ueberprüfungsrechts. Referent: Sekretär Voigt. 9. Erholungsheim. Referent: Vorstandsmittglied Hünig. 10. Anschlag an die Ruhegehaltstabelle der Kommunalverwaltungen der Provinz Sachsen und Regelung der Pensionsverhältnisse für die Angestellten. Referent: stellv. Vorsitzender Grede. 11. Verlängerung des Dienstvertrages mit dem Sekretär. Referent: Vorsitzender Schondorf. 12. Abänderung des Statuts. Referent: Sekretär Voigt. 13. Verschiedenes.

Der Vorstand des Halleischen Turnvereins plant für die Handwerkermeister im August eine Sonderfahrt zum Besuch der Hygienischen Ausstellung in Dresden.

Städtische Straßenbahn. Die Einnahmen betragen im Juni 1911 M. 55 202,65, im Juni 1910 M. 44 824,40, mithin mehr 1911 M. 10 478,25; vom 1. Januar bis 30. Juni 1911 M. 278 945,98, vom 1. Januar bis 30. Juni 1910 M. 256 067,50, mithin mehr 1911 M. 22 878,48.

Die Fahrgeldeinnahmen der K. C. G. Stadtbahn Halle betragen vom 1. bis zum 30. Juni 1911 M. 97 233,50, vom 1. bis

zum 30. Juni 1910 M. 88 057,15, mehr 1911 M. 9146,40. Vom 1. Januar bis 30. Juni 1911 M. 495 164,85, vom 1. Januar bis 30. Juni 1910 M. 461 985,32, mehr 1911 M. 33 179,53.

Das Kapellenspiel spielt morgen mittag auf dem Marktplatz die Kapelle unserer Oper nach folgendem Programm: 1. Triumph-Marsch a. d. Op. „Aida“ von Verdi. 2. Ouvertüre a. Op. „Santalita“ von Goldmark. 3. „Stolzenfels am Rhein“, Lied von Meißner. 4. Zweite Polonaise von Bizet. 5. „Sakura no hana“, japanisches Kirisibütensfest von Yoshitomo. 6. „Mit Wien!“, Perlen aus Dannebergs Walzern von Kremler.

Demmers Saale-Dampfschiffahrt unternimmt am morgigen Sonntag schon früh 8 Uhr, also nicht erst um 10 Uhr, eine Exkursionsfahrt nach Rothenburg, Rückfahrt 4.30 Uhr nachm. Weitere Fahrten finden statt 9 Uhr vorm. und 3 Uhr nachm. nach Neu-Ragoczn-Wettin, ferner an jedem Wochentag nachm. 3 Uhr nach Neu-Ragoczn, jeden Mittwoch und Sonnabend 3 Uhr nach Wettin, 3.30 Uhr nach Neu-Ragoczn, sowie jeden Dienstag und Donnerstag 10 Uhr vorm. nach Rothenburg. Die Fahrt 3.30 Uhr nachm. fällt morgen (Sonntag) aus.

Schriplers Dampfschiffahrt. Am Sonntag finden vormittags und nachmittags Fahrten nach Neu-Ragoczn und Wettin, sowie täglich nachmittags 3 Uhr statt. Außerdem finden Montag und Donnerstag früh 10 Uhr nach Rothenburg. Näheres siehe Infotext.

Zusammenstoß. Gestern Abend fand in der Ludwig-Wuchererstraße zwischen einem Automobil und einem Motorwagen der Stadtkoch ein Zusammenstoß statt. An dem Automobil wurde ein Rad zerbrochen. Verletzen sind nicht verlegt worden.

Von der Elektrischen erfahrt. Gestern nachmittag 1 1/2 Uhr wurde der Dreher Paul Rain in der Magdeburgerstraße von einem Motorwagen der Stadtbahn Halle angefahren. Rain wurde nicht unerheblich verletzt der med. Klinik zugeführt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Wallfahrtheater. Heute, Sonnabend, geht zum ersten Male die große Lokalrevue „Halle, seit ihrer Gründung“ von Gustav Radloff, Musik von Kapellmeister H. Jorow in Szene. Herrliche Dekorationen, auf welchem Theatermalers Kammerpraktische Dekorationen geliefert hat, ziehen vor unseren Augen vorüber. Kapellmeister Jorow hat eine prächtige Musik geschrieben und, so wird uns geschrieben, es dürfte „Waldroslein“ (Walzer), „Halle'sche Dampfwaschmälchen“, „Im Holzernd“, „Loblied der Hallenserin“ usw. ganz besonderen Beifall finden. Balletts und Tanzarrangements sind von der Ballettmeisterin Frau Dehne vorzüglich einstudiert. Alles in allem darf man auf eine Reihe höchst origineller und humorvoller Uebersetzungen rechnen.

Im Apollotheater findet heute Abend die Premiere des hier seltenen bekannten „Hamburger Metropolitantheaters“ unter Leitung des Herrn E. Ermau-Ewald statt. Als Kostüm geht „Die Dame von Trouville“, Schwan in 3 Akten von Coulié und Danterine in Szene. Die Musik dazu hat der bekannte Komponist Gustav Wanda geschrieben. Dem Ensemble gehören eine Reihe vorzüglicher erster Kräfte an, außerdem ein Damenchor von 20 Damen. Eine prächtige Ausstattung an Dekorationen und Kostümen verleiht der Aufführung das äußere, vornehme Gepräge. Die Vorstellung beginnt abendlich 8.15 Uhr und endet gegen 11 Uhr. Es gelten die gewöhnlichen Eintrittspreise.

Das Hofkapell-Quintett veranstaltet Donnerstag, den 6. Juli, abends 8 Uhr im „Wintergarten“ sein Abschiedskonzert, weil sein hochbetagter Gründer und Leiter, Thomas Hofkapell, die Anforderungen der großen Konzerthallen nicht länger ertragen kann. Die Bescheidenheit, deren sich die künftigen Sänger in aller Welt erfreuen, wird gewiss dazu beitragen, auch in Halle die große Zahl der Hofkapellfreunde noch einmal vollständig zu versammeln. Karteneverkauf bei Heinrich Hofhan.

Saal- und Hofkapellkonzerte. Morgen, Sonntag, findet Frühkonzert statt. Nachmittags und abends zwei große Mittagskonzerte der Kapelle unserer Oper unter Leitung des Königl. Obermusikmeisters Hüter. Zum Schluss des Abendkonzertes gelangt das große Schloßkapellkonzert von Gato zur Aufführung. Das Schloßkapellkonzert hierzu wird ausgeführt vom Kapellmeister H. Pfeiffer.

Bad Witterkind. Morgen, Sonntag, findet um 6 1/2 Uhr Frühkonzert des Stadttheater-Orchesters statt, am Nachmittag Kurkonzert deselben Orchesters unter Mitwirkung des Kammerlängers R. D. Quartett. Das diesjährige Brunnenfest findet am Mittwoch, den 5. Juli, statt und bringt außer dem Festmahl um 1 Uhr mittags am Nachmittag ein Kurkonzert vom Orchester der 75er, am Abend ein Monstre-Festkonzert (Stadttheater-Orchester und Orchester der 75er abwechselnd) und nach Schluss des Konzertes ein Brautfeuerwerk.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Erste Greberverein Halle-Güb veranstaltet morgen, Sonntag, den 2. Juli, in seiner Anlage am Besenzerweg 60 sein Sommerfest. Von nachmittags 3 Uhr an werden auf dem großen Spielplatz von den Knaben und Mädchen verschiedene Freiübungen und Reigen ausgeführt, nachdem das Fest durch einen Umzug durch die Anlagen eingeleitet ist. Auf dem Festplatz spielt das Hofkapell-Orchester. Im Saale findet für die tanztüchtige Jugend schon von Nachmittag „Kränzen“ statt. Abends werden sämtliche Gärten illuminiert. Den Abschluss des Kinderfestes macht der übliche Stadtlaternenzug der Kinder.

**INTERNATIONALE HYGIENE-AUSSTELLUNG
DRESDEN 1911.**

Weltausstellung für Gesundheitspflege

MAI—OKTOBER.

Dresden, Sachsens herrliche Residenz, das Wallfahrtsziel vieler Tausende von Besuchern, birgt in diesem Jahre die Weltausstellung für Gesundheitspflege in seinen Mauern. Im Herzen der Stadt in einem prachtvollen Park, dem Königlichen Grossen Garten, erhebt sich ein Komplex von ca. 100 Gebäuden in grossartiger architektonischer Einheitlichkeit, weiss-schimmernd mit grünen Dächern, eine Stadt für sich, Belehrung, Anregung, Zerstreuung und Erholung in gleichem Masse bietend.

Der Ausstellung ist die Lösung der Aufgabe gelungen, den Menschen in leicht fasslicher Art über alle Fragen der Gesundheit zu belehren. In einem Palast „Der Mensch“, etwa 6000 qm bedeckend, wird der Besucher mit ganz neuartigen Methoden und Anschauungsmitteln spielend unterrichtet über die Beschaffenheit des menschlichen Körpers in allen seinen Teilen, über seine Lebensvorgänge, über die Krankheiten und Schädigungen des Körpers und die Möglichkeit ihrer Verhütung; über alles, was mit dem menschlichen Leben zusammenhängt: Arbeit und Erholung, Wohnung und Kleidung; über die Grundsätze einer richtigen Ernährung wird in besonderen grossen Abteilungen das Wissenswerteste dargestellt.

So werden jedem Besucher gewissermassen in Unterhaltungsform Schätze an Kenntnissen geboten, die ihm für sein ganzes späteres Leben von ungeahntem Nutzen sein können.

In einer Historischen Abteilung bekommt der Beschauer in Tausenden von Gegenständen Kunde von den Anschauungen, die unsere Vorfahren und die alten Völker über den Körper des Menschen und die Gesundheitspflege gehabt haben. In hochinteressanten Vorführungen werden die verschiedenen Sitten und Gewohnheiten, die sich für die Leibpflege herausgebildet hatten, die Ernährungsweise, die Art des Wohnens usw. gezeigt.

In einer grossartigen wissenschaftlichen Abteilung mit 44 Untergruppen findet der Fachmann wie in einem grossen plastischen Lehrbuch und seinen einzelnen Kapiteln, von den hervorragendsten Gelehrten in jahrelanger Arbeit geschaffen, alle wissenschaftlichen Errungenschaften auf dem Gebiete der modernen Gesundheitspflege streng systematisch und übersichtlich vorgeführt. Eine Sammlung etwa 12000 qm bedeckend, wie sie in dieser Vollendung nach dem Ausspruch von Fachleuten kaum in Jahrzehnten wieder zusammenzubringen ist, eine Fundstätte für jeden Hygieniker, für jeden Arzt und Techniker, Verwaltungsbeamten und Lehrer.

Eine Sportabteilung zeigt in wissenschaftlicher Darlegung, wie in zahlreichen praktischen Vorführungen auf allen Sportgebieten, welche segensreiche Wirkung eine richtige von Uebertreibungen freie körperliche Betätigung auf den Menschen und jedes Lebensalter ausübt.

Umrahmt und ergänzt wird jede dieser Abteilungen von zahlreichen Darbietungen der gewaltig entwickelten Industrie (ca. 56000 qm umfassend), die die praktischen Beispiele zu den wissenschaftlichen Ausstellungen vorführt, die zeigt, wie weit die moderne Industrie heute schon die hygienischen Erkenntnisse nutzbar gemacht hat und Anregungen für das gibt, was von ihr noch gefördert werden muss.

In der Herkulesallee (der Völkerstrasse), an deren beiden Seiten die Paläste der fremden Staaten, grossartige hygienische Museen bergend, sich erheben und die das ganze Gebiet als Hauptverkehrsader durchzieht, flutet ständig ein gewaltiger Menschenstrom, hört man alle Kultursprachen der Erde. Die Ausstellung bietet ein Leben und Treiben, wie man es sonst nur in einem grossen Weltkurort finden kann.

Neben dem internationalen Besucherpublikum finden sich auch zahlreiche Vertreter fremder Völker, die in nationaler Eigenart ihre Sitten und Gebräuche vorführen. So sieht man in der Abteilung Ostasien japanische Kunsthandwerker; japanische Geishas, die Tänze und Weisen aus ihrer Heimat vortragen, indische Tanzmädchen (Nautchgirls) und Zauberer; ein äthiopisches Dorf gewährt Einblick in die Lebensweise der Bewohner des nordafrikanischen Hochlandes und ihrer Nachbarvölker. Im arabischen Café finden sich echte Derwische, Allme's Bauchtänzerinnen und arabische Musik, und chinesische Rikshas vermitteln den Verkehr auf dem weitläufigen Ausstellungsterrain.

Walhalla-Theater. Heute, Sonnabend, abend 8.20 Premiere: „Halle, sei mir gegrüsst!“ Große Lokal-Revue mit Gesang und Tanz in 8 Bildern von Gustav Rudolph. Musik von Albert Zornow. In Szene gesetzt von Direktor Paul Blüthgen.

Zirkus Blumenfeld, Rossplatz. Heute Sonnabend 2 große Vorstellungen. 4 Uhr: Familien- und Kinder-Vorstellung. 8 Uhr: Gala-Programm. Sonntag, den 2. Juli: 2 große Extra-Vorstellungen. 4 Uhr: Fremden-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Haupt-Gala-Abend.

Apollo-Theater. Direction: Gustav Poller. Heute, Sonnabend, den 1. Juli, präzis 8^{1/2} abends: Premiere des hier beständ. besannten Hamburger Metropol-Theaters (40 Personen) unter Leitung von Herrn E. Ernau-Ewald. Mit glänzender Ausstattung an Kostümen und Dekorationen!

Musik-Salons für Odeon-Fonotipia-Schallplatten. laden wir ein verehrliches Publikum hierdurch ergeben ein, von dem gewährten Vorführungen jeglichen gewünschten Musikstückes ausgiebigen Gebrauch ohne Kaufzwang machen zu wollen; Repertoire der bedeutendsten Bühnen-Künstler der Welt auf Odeon- und Fonotipia-Schallplatten. Jumbo- u. Jumbola-Schallplatten in billiger Preislage. Odeon-Spezial-Vertrieb Cremona-Werke, Halle a. S., Brüderstr. 16 (am Markt).

Saalschloss-Brauerei. Sonntag, den 2. Juli morgens 1/7 Uhr: Früh-Konzert, nachmittags 1/2 u. abends 1/2 u. 8 Uhr: 2 grosse Militär-Konzerte der Kapelle des Inf.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. Leitung: Kgl. Obermusikmeister F. Her. Abends 10 Uhr: Gr. Schlachten-Potpourri von Saro verbunden mit Schlachten-Feuerwerk ausgeführt vom Probenführer S. Pfeiffer. Eintritt morgens 25 Pf., nachmittags und abends 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Metropol-Hotel Halle a.S. Morgen Sonntag, den 2. Juli er., Diners u. Soupers a M. 1.50 u. M. 2,— in bekannter Güte ohne Weinswang. Kgl. Münchener Hofbräu Schankbier! Pilsener Urquell mit der Haube! Fockink-Eis-Getränke! Krebse! Krebsgerichte v. fr. Krebsen!

Abschiedskonzert des Th. Koschat-Quintetts (Letzte Konzertreise) unter persönlicher Leitung von Thomas Koschat. Karten zu 1.50 (nummeriert) u. 30 — bei Heinrich Hothan. An der Abendkasse erhöhte Preise.

Peissnitz - Restaurant. Sonntag, den 2. Juli Gr. Früh-, Nach- und Abend-Konzert (Frühkonzert Streichmusik) des gel. Kolland-Orchesters. Hermann Schröter.

Bad Thal Kurhaus Eisenbad, Familienhaus I. B. für längeren Aufenthalt, beste Gesellschaft, b. Essen, schöne vorzügliche Koch. möblige Bäder, Bäder aller Waldgärten Thüringens. Bad Wittekind. Sonntag, 2. Juli, früh 8 1/2 Uhr, Nachm. 3 1/2 Uhr Früh-Konzert. Kur-Konzert, ausgeführt vom Stadtheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Elsmann) Nachmittags um 11 Uhr Kammeränger-Rost-Quartett. Mittwoch, den 5. Juli, Feier des 65. Brunnenfestes.

„Zum Landhaus“. Sonntag, den 2. Juli 1. grosses Gesellschafts-Kränzchen. Gleichzeitige empfehle meinen schönen schattigen Garten als angenehmen Familien-Aufenthalt, Saal, Kegelbahn u. Kolonnaden. Es ladet ergeben ein Emil Gläser.

Brettli-Abend am Sonntag, den 2. Juli, 8 1/2 Uhr abends, im Saale des Hotel „Kaiser Wilhelm“ Bernburgerstrasse. Leitung: Emil Kunstmann. Karten zu 1 Mk., Reserv. Platz 2 Mk. Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Hothan. Vorzügliches Souper Mk. 1.75 von 7 Uhr ab.

Zoo. Sonntag, 2. Juli nachm. 3 1/2 Uhr Konzert vom Orchester des Herrn Kgl. Musikdirektors und Stadt-Musikdirektors Hanscher-Merseburg. Abends 7 1/2 Uhr Instrumental- u. Vokal-Konzert, ausgeführt vom Stadttheater-Orchester (Kapellmtr. Alfred Elsmann) und dem Kammeränger-Rost-Quartett. Eintrittspreis: Erwachsene 50 — Kinder 30 — Bon abends 7 Uhr ab pro Person 35 — einfl. Billettheater. Montag, 3. Juli nachm. 4 1/2 u. abds. nach 10 Uhr Instrumental- u. Vokal-Konzert ausgeführt vom Stadttheater-Orchester und dem Kammeränger-Rost-Quartett. Eintrittspreis: Erwachsene 50 — Kinder 30 — Bon abends 7 Uhr ab pro Person 35 — einfl. Steuer.

Bergschenke mit Bismarckdenkmal Beste des Saalefestes. Geleit. Bahnverbindung Halle-Grübitz. Sonntag, den 2. Juli 1911 Diners. Prinzessinnen-Suppe Steinbutt mit holländischer Sauce Lammkotelett mit Steinpilzen Junges Hähnchen Kompott Färsch Pflücker Butter u. Käse.

Kaufmännischer Verein (E. V.) Montag, den 3. Juli 1911, abends 8 1/2 Uhr, auf der Rabeninsel: Konzert, ausgeführt von der Kapelle der 3er unter Leitung des Königl. Obermusikmeisters Herrn Fietor. Nach dem Konzert: Sommerreigen.

Saale-Dampfschiffahrt Tel. 1625. Karl Demmer, Taifstr. 32/33. Eintheilung des Besichtigungstages. Sonntag, den 2. Juli, Neu-Ragoczi-Wettin 9^{1/2} vorm., 3^{1/2} nachm. Extrafahrt nach Rothenburg 8^{1/2} Uhr vorm., Rückfahrt 4^{1/2}. Jeden Tag fahren nach Neu-Ragoczi 3 Uhr nachm. Mittwoch und Sonnabend bis Neu-Ragoczi 3^{1/2}. Nach Wettin 3 Uhr. Dienstag u. Donnerstag 10 Uhr vorm. nach Rothenburg. Die Fahrten 10 Uhr und 3^{1/2} fallen wegen großer Bedienung aus.

Obstweinschenke Büschdorf, P. Probst. Sonntag, den 2. Juli er. III. Humoristischer Tag. Eintritt frei. Anfang 4 Uhr. Dampfschiffahrt Bad Neu Ragoczi-Wettin. von Ww. C. Schröpler. Jeden Sonntag früh 9 u. nachm. 3 Uhr, sowie täglich mittags 3 1/2 Uhr Abfahrt oberhalb der Besichtigungstages bis ins Ruderkub Refson. Jede Familie ein Kind frei. Besichtigungspool Aug. Scheppler, Geschäftsführer. N. B. Jeden Montag und Donnerstag früh 10 Uhr nach Rothenburg, Dampfer Deutschland. D. O.

Verein ehemal. Pioniere und Verkehrsgruppen zu Halle a. S. Vereinslokale: Mars in town. Am Dienstag, den 4. Juli, Monats-Versammlung. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreichen Besuch gebeten. Der Vorstand.

Solbad Suderode a. Harz. Bewährter klimatischer Kurort. Solquelle, Neues Bismarck-Inhalatorium (Anfang Juli) Apotheke, Badearzt Dr. Wilde, Nervenarzt Dr. Facklam (San.) Prospekt gratis durch die Badeverwaltung.

Sommerfrische Gräfenhain im Thür. Wald, Etab. d. Bahn Brodhalla-Wald-Bahnhof, herrl. u. geschm. gelag. im Saal u. Rabenwald. Gute Behn. u. Bergkugeln. Möblige Bäder, Broy. u. Ausl. durch den kgl. Verein und den Thüringenswald-Verein.